

Bericht über die Stiftung Amrein-Troller, Gletschergarten, Luzern

Autor(en): **Rübel, E.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden
Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences
Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **123 (1943)**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Série zoologie : Nos 70 à 75, par MM. Philippe Bulet, Bernhard Peyer, Adolf Nadig, M^{lle} Kitty Ponse et MM. Hans Altschuler, Christian Mettetal, Karl Hescheler et Jacob Rüeger.

De plus, 6 communications plus restreintes par M. Emil Kuhn, M^{lle} Kitty Ponse, MM. Jacob Rüeger et Bernhard Peyer.

Voir XX^{me} rapport du Curatorium de la Fondation « Georges et Antoine Claraz » pour l'année 1941.

Le délégué de la S. H. S. N. : *Paul-Ad. Mercier.*

16. Bericht über die Stiftung Amrein-Troller, Gletschergarten, Luzern

Der Besuch des Gletschergartens durch die schweizerische Bevölkerung war gut, doch fehlt der « Fremdenverkehr ». Der Hauptausfall gegenüber dem letzten Jahr besteht in den Besuchen der Schulen, die der Feier der Eidgenossenschaft wegen im Jahr 1941 ausserordentlich zahlreich gewesen waren. Durch wohldurchdachte Sparsamkeit gelang es der Leitung, das Defizit auf nur Fr. 2733 zu beschränken.

Bei Anlass des 70jährigen Bestehens des Gletschergartens wurde an der Aussenwand des Hauses eine Tafel mit folgender Inschrift angebracht :

1872 Entdeckung der Gletschermühlen durch J. W. Amrein-Troller

1874 Gründung des Heimatmuseums

1920 Errichtung einer öffentlich-rechtlichen Stiftung durch die Familie des Entdeckers zugunsten der schweizerischen Naturforschung und des Natur- und Heimatschutzes

Der Gletschergarten ist ein geschütztes Naturdenkmal

Zugleich war dies Jahr das Jubiläum des 100. Geburtstages des Gründers J. W. Amrein-Troller, des 70. Geburtstages des Leiters Dr. h. c. Wilhelm Amrein-Küpfer und der 50jährigen Tätigkeit im Institut der Mitleiterin Frau Matilde Blattner-Amrein. Mit grosser Genugtuung kann die Gründerfamilie sowie die schweizerische Naturforschung und Natur- und Heimatschutz auf die Entwicklung der Stiftung blicken.

Die Stadt Luzern hat die Anlagen beim Löwendenkmal umgestaltet, was auch eine Änderung des Einganges zum Gletschergarten zur Folge hatte. Im übrigen wurden die nötigen Reparaturen durchgeführt, aber naturgemäss die Ausgaben möglichst niedrig gehalten.

Dem Museum konnten wiederum einige Geschenke und Deposita eingereicht werden.

Der Delegierte der S. N. G. : *E. Rübel.*